

Dieter BUCK, *Burgen und Ruinen im nördlichen Schwarzwald. 33 Ausflüge auf den Spuren der Ritter*. Stuttgart: Konrad Theiss Verlag GmbH 2002. 144 Seiten mit 43 Farbfotos und 34 Karten. Kartoniert 16,00 €. ISBN 3-8062-1601-0.

Der Konrad Theiss Verlag in Stuttgart bemüht sich seit einiger Zeit verstärkt, Kulturdenkmale der Archäologie sowie der Bau- und Kunstgeschichte in gut geschriebenen, farbig bebilderten kleinformatigen Broschüren zu popularisieren. Der anzuzeigende Burgen- und Ruinenführer gehört dazu, wenn auch der Rez. die eine oder andere Anregung hätte. Man kann die Broschüre ohne weiteres bei Fahrradtouren oder Wanderungen in die Jackentasche stecken. Der auf dem farbigem Titelblatt angekündigte „*Infoteil Burgenkunde*“ (Kapitel „*Vom Leben auf der Burg*“, „*Glossar*“ am Schluss) ist mit insgesamt 25 Seiten wohl formuliert, eingängig und – abgesehen von einigen Kleinigkeiten – am Stand der Forschung. Neben dem eigentlichen burgenkundlichen Abschnitten finden sich zusätzlich landesgeschichtliche Kurzdarstellungen zu den wichtigsten Adelsgeschlechtern im nördlichen Schwarzwald, etwa dem Raum im Dreieck von Offenburg, Pforzheim und Rottweil. Die 33 Ausflüge auf Rundwanderwegen bzw. einmal als Radtour sind 40 Objekten gewidmet, drei Klöstern bzw. Klosterruinen (darunter die Klosterruine Hirsau) sowie 37 Burgen und Burgruinen (u.a. das Alte Schloß Baden-Baden, Hohengeroldseck, Hornberg, Schloß Neuenbürg, Liebenzell, Zavelstein, Hohennagold, Neckarburg). Die Beschreibung der Ausflüge folgt einem straffen Schema: Kurzübersicht zum Ausgangspunkt, Länge und Dauer der Tour, öffentliche Verkehrsmittel, Grillgelegenheit usw., Wegverlauf, Darstellung der Denkmale und ggf. eine zugehörigen Sage. Bei den Objektbeschreibungen überwiegt die Historie. Die Wegbeschreibungen sind ausführlich und verständlich, die beigegeben Kartenausschnitte lassen sich ohne Schwierigkeiten mit den amtlichen Wanderkarten in Deckung bringen. Zu jedem Ausflugsvorschlag gehört ein farbiges Bild, das eine Vorstellung vom Ziel gibt. Leider dürfte nach längerem Gebrauch die Bindung leiden, da man wohl aus Kostengründen eine Klebebindung gewählt hat, die das Zerfallen in Einzelblätter begünstigt.

Die Auswahl der Objekte schränkt naturgemäß ein, denn es werden nur Anlagen mit aufrecht stehenden Mauern behandelt. Dabei liegen an einer Reihe von Rundwegen durchaus auch andere interessante Burganlagen, von denen meist keine Mauern, aber noch reichlich Schutthaufen, Wälle und Gräben vorhanden sind. So könnte man sich z. B. in Bad

Liebenzell (Ausflug 20) auch das Schlayer-Schlöble anschauen, das auf einer eindrucksvollen mittelalterlichen Burgstelle mit mächtigem umlaufenden Graben steht. Beim Ausflug 21 (Hirsau) findet man zu den nahe der Route gelegenen ehem. Burgen in Calw und Altburg keinen Hinweis, obgleich hier der vorgeschlagen Wanderweg fast vorbeiführt. Bei Altensteig (Ausflug 24) wäre vielleicht auf den Burgstall „zum Turm“ 400 m nordwestlich des Stadtschlusses aufmerksam zu machen, da der Radwanderweg knapp unterhalb vorbeiführt. Bei Ausflug 26 lässt der Autor die ehem. Burg Pfalzengrafenweiler, einen durchaus stattlichen Burghügel, beiseite, ebenso die Ruine Vörbach. Damit wird die Chance vertan, auch auf etwas unspektakulärere Burgstellen aufmerksam zu machen, die vor allem von der Archäologischen Denkmalpflege erfasst und betreut werden.

Nichts desto Trotz: Dieser Burgenführer, der eine Auswahl für der Burgenforschung Fernstehende bietet und die Highlights der Region versammelt, ist gelungen. Er zeigt in der grafischen wie textlichen Gestaltung hohe Professionalität. Der sog. interessierte Laie, Lehrkräfte auf Klassenfahrt im Schwarzwald und natürlich die Burgenliebhaber finden gute Informationen für ihre Reisen und Wanderungen. Die durchweg farbige Ausstattung mag ein Grund für den mit 16,00 € (nicht DM!) recht hohen Preis für eine Broschüre mit 144 Seiten sein, was eine breite über die Fachkundigen hinausgehende Verbreitung erschwert.

Hans-Wilhelm Heine